Newsletter Nr. 11 vom 19. November 2026

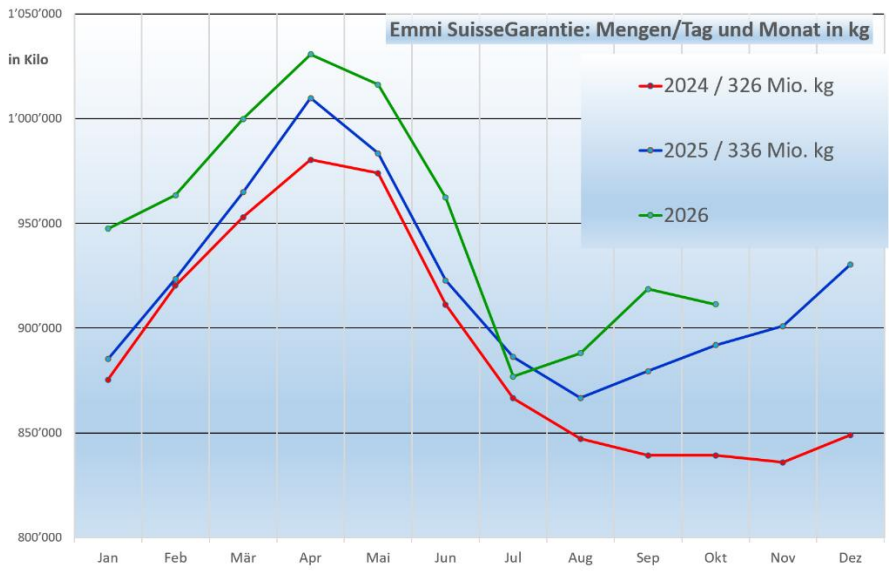
1. Mengenentwicklung

Mittelland Milch (konv.)
Januar bis Oktober 2026
Einlieferungen: 289.2 Mio. kg,
zu Vorjahr plus 9.1 Mio. kg oder plus 3.3%

Oktober 2026: 28.3 Mio. kg
Zu Vorjahr: plus 2.2%

Schweiz (konv. und Bio)
Januar bis September 2026
Einlieferungen: 2610 Mio. kg,
zu Vorjahr: plus 48 Mio. kg oder plus 1.9%

September 2026: 287 Mio. kg.
zu Vorjahr: minus 3.7%



2. Milchpreise (Preise in Rp./kg ab Hof)

	Juli 26		Aug 26		Sept 26		Okt 26		Nov 25		Dez 26	
A-Preis	66%	70.00	66%	70.00	66%	70.00	66%	74.00	66%	74.00	66%	74.00
Zulage "Grüner Teppich"		3.00		3.00		3.00		3.00		3.00		3.00
B-Preis	34%	51.90	34%	52.30	34%	52.90	34%	56.50	34%	57.90	34%	59.50
Basispreis ohne Lademenge		**65.83**		**65.96**		**66.17**		**70.03**		**70.51**		**71.05**

Die ausgewiesenen Preise verstehen sich inklusive Bundeszulage für Verkehrsmilch von 5.0 Rp./kg, die direkt an die Produzent:innen ausbezahlt wird.

Der **A-Richtpreis** ist für das 4. Quartal 2026 **um 4 Rappen erhöht** worden. Systembedingt war keine Richtpreiserhöhung angezeigt. Es ist auch genügend Milch auf dem Markt vorhanden, es herrscht **keine Milchknappheit.** Die Erhöhung des A-Richtpreises ist als **Trockenheitsbeitrag** zu betrachten, um die höheren Kosten auf den Betrieben abzufedern.

B-Richtpreis: Dank der positiven Entwicklung bei den internationalen Magermilch-Notierungen und dem etwas schwächeren Frankenkurs steigt der B-Preis um weitere 1.6 Rappen.

Die **Marktabzüge** für Importabwehr und Rohstoffverbilligung für Exportprodukte der Nahrungsmittelindustrie steigen im 4. Quartal um 0.2 Rappen auf 4.3 Rappen infolge höherem Preisunterschied zum Ausland.

Weitere Informationen für unsere Mitglieder auf der Homepage Mittelland Milch. Einfach auf Zugang für Mitglieder / Mitglieder / Milchkaufbedingungen klicken.

3. Milchmarkt Bio

Mittelland Milch, Januar bis Oktober 2026

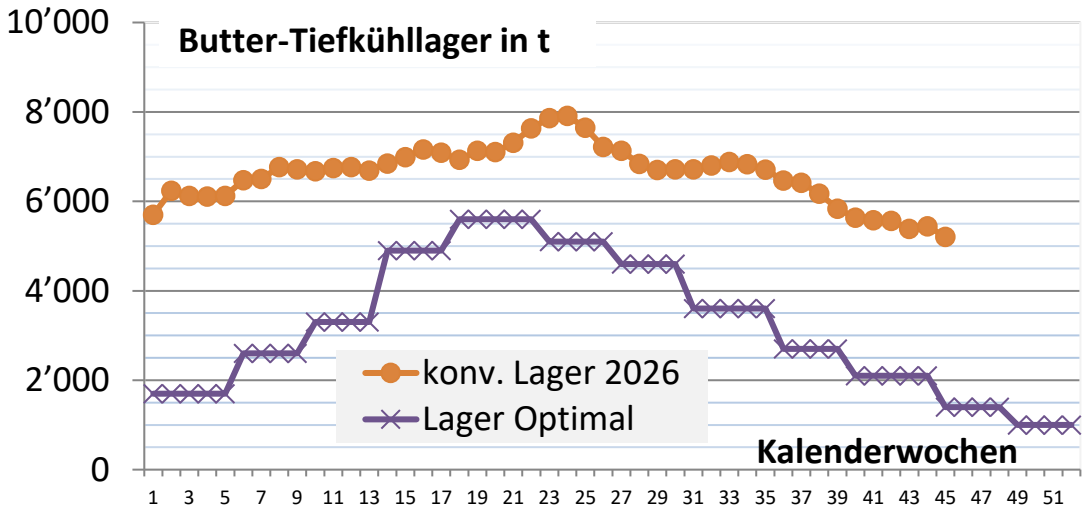
Einlieferungen: 31.3 Mio. kg, zu Vorjahr plus 5.8%
Oktober: 3.0 Mio. kg, minus 2.2%

Anfang September konnten dank etwas Regen die Kühe wieder auf die Weide. So ist im September 3.0% mehr Milch als im Vorjahr produziert worden. Im Oktober sind die Einlieferungen wie in den Monaten Juli und August unter Vorjahr. Wir rechnen in den nächsten Monaten mit Einlieferungen zwischen dem Jahr 2024 und 2025.
Der schweizweite Trend zu rückläufigen Einlieferungsmengen und die geringe Anzahl an Umstellbetrieben zeigen, dass es wichtig ist, die bestehenden Bio-Milchproduzent:innen langfristig im Markt zu halten und Perspektiven für die Zukunft zu schaffen. Die Nachfrage nach Bio-Milchprodukten im Detailhandel bleibt erfreulicherweise hoch. Aufgrund dieser Situation ist es der Branche gelungen, auch für die Biomilch bessere Preise ab Oktober 2026 zu erreichen:

- Der Grundpreis wurde um 3 Rappen auf 99 Rappen pro kg erhöht.
- Der Deklassierungsbeitrag wurde von 7 auf 6 Rappen reduziert.

Schweiz: Die aktuellen Zahlen über die Einlieferungen und die Verwertung von Biomilch sind bei Bio Suisse unter BioAktuell.ch sowie im monatlichen Bericht über die Marktlage der SMP verfügbar.

4. Marktlage



Die Entwicklung des konventionellen Butter-Tiefkühllagers ist nicht erfreulich. Es sind 5200 t am Lager, 3500 t über dem optimalen Bestand. Dies, obwohl dieses Jahr bereits 4500 t exportiert worden sind. Darüber hinaus harzt der Absatz an Butter auch in der Schweiz.

Um eine gute Wertschöpfung im Inland zu halten, sind Entlastungsmassnahmen (Butterexporte) wohl unumgänglich. Die Branche (BOM) wird am 25. November neben dem Richtpreis ab Januar 2027 auch über die Stützung von Butterexporten befinden. Dafür müsste C-Milch eingeführt werden. Für unsere Produzent:innen würde das neue Mengenreglement gelten, Link. Insbesondere Artikel 3.1.b. und c:
In Monaten mit C-Milch gilt die abgelieferte Menge im Vorjahresmonat als Referenzmenge. Wird die Referenz unterschritten, reduziert sich der Anteil C-Milch. Wird die Referenzmenge überliefert, gilt Standardsegmentierung.
Nicht gelieferte C-Milch wird nächstes Jahr vollumfänglich berücksichtigt.

Positiv zu bewerten ist die Entwicklung des B-Preises. Seit Anfang Jahr ist dieser um 12 Rappen gestiegen. Der Protein-Boom hält auch international an, während das Fett nur eine begrenzte Nachfrage hat.

5. Agenda

27. November	SMP-Regionaltagung in Pratteln – LINK ZUR ANMELDUNG DER SMP
03. Dezember	SMP-Regionaltagung in Thun, im Anschluss an die Mitgliederversammlung aaremilch
14. Januar 2027	SMP-Regionaltagung in Sempach
28. Januar 2027	SMP-Regionaltagung in Näfels
28. Januar 2027	Nordwestschweizer Milchtag, Vianco Arena, Brunegg – Link zur Anmeldung
21. April 2027	Delegiertenversammlung Mittelland Milch